

Hauptvergnügen, den Igel zu zusehen, und damit sie nicht gestört werden, wird Widu jeden Abend an die Kette gelegt. Auch allerlei Eßbares legt der Mann den Igel hin. Butterbrot verschmähen sie, aber frisches Fleisch nehmen sie gern, auch kleine Fische, die der Schäfer für die Hechtangeln gefangen hat.

Mittlerweile wurden die kleinen Igel immer größer, hielten auch nicht mehr zu der Alten, sondern gingen ihre eigenen Wege, und wenn sie der Alten begegneten, wurden sie von ihr weggebissen. So wanderten sie denn aus: der eine in die Heidberge, der andere in die Eichen, der dritte in den Wiesenbusch, noch einer in das Dorf und der letzte nach dem Immenzaun. Wenn der Schäfer einen von ihnen antraf — denn er kannte sie gleich wieder, weil er ihnen allen, dem einen am Kopfe, dem andern hier oder da am Rücken ein Büschelchen Stacheln abgeschoren hatte — dann zeigte er sie den Leuten und sagte: „Das ist einer von meinem Hofe!“ Bis in den Herbst hinein sah er bald hier, bald dort einen von seinen Igel, und sogar im Februar, als nach einem leichten Schnee die Sonne schön warm schien, fand er die alte Igelin am hellen Nachmittage vor der großen Hecke am Immenzaun. Er nahm sie mit und setzte sie in den Schafstall, und als im März die Sonne die Oberhand bekam, traf er fast jeden Abend einen Igel an, im Garten, auf dem Hofe oder unter den Eichen, und hatte sein Vergnügen an ihnen.

Eines Tages aber kam eine Zigeunerhorde, und der Vorsteher wies ihnen die Heide bei den Eichen als Lagerstätte an. Während die Männer sich überall herumtrieben und die Frauen wahrsagen gingen, zogen die Jungen auf die Igeljagd. Sie hatten Stöcke, an denen oben ein langer, dicker, spitzgefeilter Draht befestigt war. Damit stachen sie in alle Laubhaufen, Hecken und unter die Schafställe. Ab und zu quietschte es, und einer von den Jungen zog einen aufgespießten Igel aus seinem Versteck, den er dann totschrug.

Abend für Abend saß der Schäfer auf der Bank vor der Tür und wartete auf seine Igel. Er sah sie nie wieder.

## 89. Der Star.

Von Karl Gustav Lutz.

Wanderungen in Begleitung eines Naturkundigen. Stuttgart 1899. S. 1.

**D**ie Stare sind da! Mit Sonnenaufgang sind sie in der alten Heimat eingetroffen. Gott grüß' euch, ihr lieben Boten des Frühlings! Wie freut's uns, daß ihr so wohlbehalten, so froh zurückgekehrt, daß ihr den bösen Italienern und andern „Vogelfreunden“ glücklich entronnen seid! Aber wir müssen/ins Freie; denn schon ist das Pärchen nicht mehr allein. Soeben rückten